

Michael Loosli gewinnt das Firmenrennen

Baltensperger Transport AG, Wyssachen. Jedes Jahr im Herbst lädt die Baltensperger Transport AG ihre Angestellten mit Partnerinnen zu einem Grillabend ein. Dieses Jahr stand zusätzlich ein Firmenwettkampf auf dem Programm. Gespannt rätselte das Baltensperger-Team, um was für einen Wettkampf es sich dabei wohl handelte. Am Nachmittag besammelten sich die Teilnehmenden auf dem Parkplatz Dreilinden in Langenthal. Von dort ging es weiter nach Roggwil auf die «Race-Inn»-Kartbahn, wo die Chauffeure für einmal ihre schweren «Brum-mis» gegen einen Gokart tauschten und ihre Fahrkünste unter Beweis stellten. Bei den Chauffeuren war klar, dass jeder am Rennen teilnehmen wollte, während die Partnerinnen noch ein wenig zögerten. Schliesslich wagten sich doch vier Frauen auf die Kartbahn. Nachdem sich Rennfahrerinnen und Rennfahrer ein passendes Kombi und einen Helm ausgesucht hatte, folgte eine kurze Instruktion, bevor die zehnminütige Warm-up-Fahrt gestartet wurde. Dann ging es los unter dem Motto «Wer ist der Schnellste?» Schon nach wenigen Runden war klar, wer den Wettkampf dominierte. Während die Männer voll aufs Gaspedal drückten und ausprobierten, wie schnell man durch die Kurven fahren konnte, bewegten sich die Frauen auf der Strecke noch etwas zurückhaltender.

Christoph Ruch sicherte sich den ersten Platz für die Startaufstellung des Finallaufes. Die Chauffeure lieferten sich im Finallauf über zehn Runden ein heisses Rennen. Christoph Ruch führte während mehreren Runden, bevor er in einen «Crash» verwickelt wurde. Diese Situation nützte Michael Loosli aus und übernahm die Führung. Während den letzten beiden Runden konnte er sich behaupten und gewann schliesslich das Rennen.

Nach dem Rennen ging es weiter nach Wyssachen in den Dursch, wo Hans und Monika Röthlisberger Iseli einen feinen Apéro vorbereitet hatten. Anschliessend verwöhnten sie die Anwesenden mit feinen Grilladen und verschiedenen Beilagen. Ein reichhaltiges Dessertbuffet rundete das feine Essen ab. Das Rennen vom Nachmittag sowie die vielen Erlebnisse im Arbeitsalltag sorgten noch lange für Gesprächsstoff und rege Diskussionen während des Abends. bbw